

## **Entwicklungen entdecken**

### **Prof. Dr. med. Mathias Mäurer**

**Klinikum Würzburg Mitte, Juliusspital, Neurologie und Neurologische Frührehabilitation**

#### **Aktuelle immunmodulierende Medikamente bei der Therapie der MS und Beurteilung der Generika (Nachahmerpräparate)**

Mittlerweile sind fast 20 Medikamente zur Behandlung der multiplen Sklerose zugelassen. Dies ist für MS-Patienten erfreulich, weil durch die große Auswahl und die unterschiedliche Zusammensetzung der Präparate eine individualisierte MS-Therapie ermöglicht wird.

Doch auch wenn sich die große Zahl der verfügbaren Medikamente wenigen Wirkmechanismen zuordnen lässt, so ist es häufig schwierig den Überblick zu behalten, zumal der Markt durch die Verfügbarkeit von generischen Präparaten und Biosimilars zukünftig noch unübersichtlicher werden wird. Eine gute Übersicht über Wirkung und Nebenwirkungen der verfügbaren Therapien ist allerdings Voraussetzung für die Entscheidungsfindung für eine Therapie gemeinsam mit dem behandelnden ärztlichen Personal („shared decision making“).

Ziel muss die bestmögliche Krankheitskontrolle von Beginn an sein, um die Anhäufung von Behinderungen im Krankheitsverlauf bestmöglich zu verhindern. Das Thema Generika stellt dabei eine besondere Herausforderung dar. Grundsätzlich ist die Einführung von generischen Präparaten zwar zu begrüßen, gleichzeitig ist es verständlich, dass ihre Einführung von Unsicherheit und Skepsis begleitet ist.

#### **Take Home Messages**

- Es steht eine Vielzahl von MS-Therapien zur individuelle Therapieauswahl zur Verfügung.
- Das Prinzip der frühestmöglichen optimierten Therapie sollte beachtet werden.
- Ziel ist die bestmögliche Krankheitskontrolle von Beginn an!

Prof. Dr. med. Mathias Mäurer  
Chefarzt Neurologie und Neurologische Frührehabilitation  
Klinikum Würzburg Mitte  
Standort Juliusspital  
0931 393-2131, m.maeurer@kwm-klinikum.de

